

Gewohnte Harmlosigkeit der Offensive

NRW-LIGA Die Fußballer des SV Bergisch Gladbach 09 verlieren durch ein frühes Gegentor mit 0:1 gegen die SSVg. Velbert

VON SVEN WINTERSCHLADEN

Bergisch Gladbach. Am Ende hatten sie verloren. Mal wieder im eigenen Stadion. Und eigentlich hatten sie nie eine echte Chance gehabt, dieses zu verhindern. Denn erneut waren die NRW-Liga-Fußballer des SV Bergisch Gladbach 09 in der Offensive zu harmlos. Erneut hatten sie zu wenige klare Chancen herausgespielt. Erneut haben sie keine Tore erzielt. Die Folge: Ein 0:1 gegen eine keineswegs überragende Mannschaft der SSVg. Velbert. Aber es gab einen großen Unterschied, der den Sieg der Gäste rechtfertigte. Mit Daniel Nigbur hat Velbert einen überragenden Stürmer, der aus wenig viel macht – so wie nach knapp zwei Minuten. Nigbur nutzte eine Unachtsamkeit in der 09-Defensive und verwandelte brillant zum frühen Siegtreffer.

„Es ist einfach ärgerlich, dass wir einen hohen Aufwand betreiben, aber dafür viel zu wenig dabei herauskommt. Und gerade gegen einen so offensivstarken Konkurrenten ist ein früher Gegentreffer extrem ungünstig, weil man ständig vor Kontern Angst haben muss“, ärgerte sich Trainer Lars Leese.

Die Partie begann also mit einem frühen Schock. Danach sahen die Zuschauer eine ausgeglichene Partie, die sich weitestgehend im Mittelfeld abspielt.

Chance verpasst

In der 22. Minute allerdings hätte Sükrü Ayranci das 1:1 machen müssen. Nach einem langen Pass von Innenverteidiger Andreas Dreiner lief der Stürmer alleine und zunächst weit und breit ohne Gegenspieler auf Velberts Torwart zu. Aber auch in dieser Situation merkte man Ayranci die fehlende Spielpraxis nach halbjährigen Pause an, denn der 30-Jährige veränderte die Gelegenheit leichtfertig. Danach hatte Thomas Tomanek ebenfalls noch eine Möglichkeit, aber auch der zweite 09-Stürmer hatte kein Glück (40.).

Leese reagierte, und tauschte beide in der Halbzeit aus. Nun stürmten Ajat Shabani und Neuzugang Kevin Zimmermann Cuevas, der kurzfristig noch spielberechtigt gemacht werden konnte. Der Mexikaner war zuletzt beim kanadischen Studenten-Team Hannibal LaGrange College aktiv und ist ein großer und wuchtiger Offensivspieler. Viel besser wurde es mit dem 23-Jährigen jedoch auch nicht. Die beste Möglichkeit zum Ausgleich nach dem Wechsel ver-



Keine Durchschlagskraft: Sükrü Ayranci (Mitte) wird gestoppt.



Kein Glück: Hayro Maslar trauert einer vergebene Chance nach.

gab Hayro Maslar nach einer netten Flanke von Bastian Volkert. Aber Maslar köpfte ziemlich freistehend aus guter Position vorbei. In der Schlussphase hatten die 09er noch einige Schussmöglichkeiten, die allesamt geblockt wurde. Danach war Ende. Die Bergisch Gladbacher warten inzwischen seit sieben Begegnungen auf einen Heimsieg.

Allerdings war die Niederlage doppelt ärgerlich, da die Konkurrenz im Tabellenkeller wichtige Punkte sammeln konnte. Der VfB Homburg zum Beispiel feierte ei-

nen ebenso wichtigen wie überraschenden 2:1-Sieg bei Schwarz-Weiß Essen. Und der SV Schermbeck gewann bei Westfalia Rhynern mit 3:0 und meldete sich damit ebenfalls zurück im Kampf um den Klassenerhalt.

Bergisch Gladbach 09: Forsbach, Eumann (82. Heinrichs), Dreiner, Valdivieso, Volkert, Brüggemann, Wermes, Maslar, Schilamow, Tomanek (46. Zimmermann Cuevas), Ayranci (46. Shabani). **Trainer:** Leese.

Tore: 0:1 Nigbur (2.).



Kein Erfolg: Trainer Leese und Assistent Hornig

BILDER: HERHAUS

ABSTIEGSFRAGE

Ungünstige Lage in der Regionalliga

Bergisch Gladbach. In der Fußball-NRW-Liga spitzt sich die Situation im Tabellenkeller zu. Aber wie viele Mannschaften müssen wirklich den Weg in die Mittelrheinliga antreten? Diese Frage stellt sich derzeit zwangsläufig nicht nur für die Vereine, sondern auch für die Anhänger der gefährdeten Klubs. Und die Zahl der Absteiger hängt entscheidend von der Situation in der Regionalliga am Saisonende ab. Es kommt darauf an, wie viele West-Teams dort absteigen müssen. Im Moment ist die Situation extrem ungünstig, weil mit Bayer 04 Leverkusen II, Fortuna Düsseldorf II und Arminia Bielefeld II drei Mannschaften aus dem Westen auf den drei Abstiegsrängen stehen. Das hätte zur Folge, dass aus der NRW-Liga fünf Teams den Klassenerhalt nicht schaffen würden. Der 1. FC Kleve und Wegberg Bieck stehen bereits als Absteiger fest, blieben noch drei weitere Klubs. Im Moment SpVg Erkenschwick, Westfalia Rhynern und der SV Schermbeck. Bergisch Gladbach 09 hat aktuell als Tabellen-13. noch ein Polster von drei Zählern. In der Regionalliga sind die Entscheidungen schon so weit gefallen, dass neben den drei be-

reits genannten Klubs nur noch der FC Homburg vor dem Abstieg bangen müssen. Sollte es diesen Verein treffen und dafür ein West-Team weniger, müssten aus der NRW-Liga auch nur vier Mannschaften absteigen. Alle anderen Konstellationen sind sehr unwahrscheinlich.

REGIONALLIGA WEST

Leverkusen II – Kaiserslautern II	0:1
Elversberg – 1. FC Köln II	1:3
Sportfr. Lotte – Bielefeld II	0:2
M'gladbach II – F. Düsseldorf II	1:1
FC Homburg – SC Verl	0:0
VfL Bochum II – Preuß. Münster	1:2
Wiedenbrück – Wuppertal	2:3
FSV Mainz 05 II – B. Dortmund II	1:2
Schalke 04 II – Eint. Trier	2:2
1. Preuß. Münster	26 16 6 4 40:20 54
2. M'gladbach II	26 13 9 4 44:26 48
3. Eint. Trier	26 14 5 7 43:28 47
4. Kaiserslautern II	25 14 4 7 42:29 46
5. Sportfr. Lotte	26 12 8 6 32:25 44
6. 1. FC Köln II	26 11 8 7 45:27 41
7. Wuppertal	26 11 8 7 39:39 41
8. Schalke 04 II	26 10 8 8 27:27 38
9. B. Dortmund II	26 10 6 10 37:35 36
10. Elversberg	26 8 11 7 31:34 35
11. SC Verl	26 8 9 9 26:33 33
12. FSV Mainz 05 II	26 8 7 11 34:35 31
13. VfL Bochum II	26 7 9 10 36:42 30
14. Wiedenbrück	25 8 5 12 34:44 29
15. FC Homburg	26 5 8 13 19:32 23
16. F. Düsseldorf II	26 5 6 15 28:41 21
17. Leverkusen II	26 5 6 15 22:41 21
18. Bielefeld II	26 4 5 17 17:45 17

KOMMENTAR

Traumjob mit kleinem Pferdefuß

Lars Leese wirft langen Schatten

BEZSPORT@MDS.DE

Seit gut drei Wochen suchen die Verantwortlichen nun schon nach einem neuen Trainer. Es ist verständlich, dass man sich beim SV Bergisch Gladbach 09 reichlich Zeit nimmt, um einen Nachfolger für Lars Leese zu finden. Zu lange sollte man jedoch nicht warten, denn die wichtigen Spieler des Fußball-NRW-Ligisten könnten auch für andere Klubs interessant sein und sich für einen Wechsel entscheiden – weil sie nicht wissen, wer sich in der kommenden Saison betreibt.



VON SVEN WINTERSCHLADEN

Ungefähr 20 Bewerbungen sind seit der Bekanntgabe des Leese-Abschieds eingetrudelt. Das ist einerseits eine erstaunlich hohe Anzahl, andererseits aber auch nicht. Der Klub ist hervorragend geführt. Es ist zwar nicht viel Geld vorhanden, aber es gibt immerhin auch keine Schulden. Die Gehälter werden pünktlich bezahlt, die Infrastruktur ist gut, die Nachwuchsarbeit weitestgehend beachtlich. Die Aufgabe könnte also ein Traumjob sein.

Aber es gibt ein entscheidendes Problem. Und das ist Lars Leese, der im Sommer eine neue Herausforderung suchen will und diese auch finden wird, wenn sich die Entscheidungsträger bei den Profivereinen nicht allzu dumm anstellen. Leese hat in seinen sechs Jahren in Bergisch Gladbach aus einer maroden Sportgemeinschaft einen angesehenen NRW-Ligisten gemacht. Mehr war aufgrund der finanziellen Möglichkeiten nicht möglich. Deshalb ist sein Weggang logisch. Wenn nichts Gravierendes schiefläuft, wird es sich mit dem Klassenerhalt verabschieden.

Wer auch immer sein Nachfolger wird, wie auch immer der neue 09-Trainer heißen wird. Derjenige sollte sich bewusst sein, dass er eine Herausforderung annimmt, bei der er eigentlich nur verlieren kann. Denn Leese war nicht nur Sympieträger, sondern auch ein akribischer Arbeiter, der nichts dem Zufall überlassen hat. Und an diesem Punkt sind wieder die Verantwortlichen gefragt. Sie müssen jemanden finden, der es noch besser machen kann. Das ist die eigentliche Herausforderung.

FUSSBALL

NRW-LIGA

Wegberg-Bieck – Alem. Aachen II	1:0
Erkenschwick – RW Essen	0:1
Germ. Windeck – Westf. Herne	3:2
Spfr. Siegen – Speldorf	2:4
Westf. Rhynern – Schermbeck	0:3
Berg. Gladbach – Velbert	0:1
ETB Essen – VfB Homburg	1:2
Duisburg II – Fort. Köln	1:0

1. RW Essen	25 18 6 1 49:16 60
2. Germ. Windeck	25 18 3 4 47:25 57
3. Fort. Köln	24 11 6 7 41:21 39
4. ETB Essen	24 11 5 8 30:25 38
5. Alem. Aachen II	24 11 4 9 42:28 37
6. Velbert	23 9 8 6 44:32 35
7. Spfr. Siegen	24 10 5 9 38:35 35
8. Duisburg II	24 9 8 7 30:32 35
9. VfB Hüls	24 9 6 9 27:32 33
10. Speldorf	25 8 8 9 33:35 32
11. Westf. Herne	25 8 5 12 39:48 29
12. Wegberg-Bieck	25 6 9 10 33:44 27
13. Berg. Gladbach	24 7 5 12 25:44 26
14. VfB Homburg	23 7 2 14 25:35 23
15. Schermbeck	24 7 2 15 28:39 23
16. Westf. Rhynern	23 5 7 11 28:46 22
17. Erkenschwick	24 4 5 15 24:46 17

Groll des Trainers folgen Konsequenzen

B-JUNIOREN Thorsten Legat greift nach dem 1:3 in Duisburg durch

VON SVEN WINTERSCHLADEN

Bergisch Gladbach. Thorsten Legat war mächtig sauer. „Ich bin ein sehr emotionaler Mensch und da gehen mir solche Niederlagen sehr nahe. Ich finde es schlimm, wenn einzelne Spieler sich einfach nichts sagen lassen wollen und damit den Charakter einer ganzen Mannschaft kaputt machen können“, sagte der Trainer der B-Jugend-Fußballer des SV Bergisch Gladbach 09 nach dem 1:3 in der Bundesliga gegen den MSV Duis-

burg. Die 09er sind damit auf den vorletzten Tabellenplatz abgerutscht, haben jedoch weiterhin alle Chancen auf den Klassenerhalt. In der kommenden Woche geht es allerdings zum Spitzenreiter 1. FC Köln.

Dabei waren die Bergisch Gladbacher gegen Duisburg schon auf der Siegerstraße. Nach einem Eigentor (40.) durch Nils Scharwächter führten sie vor knapp 100 Zuschauern mit 1:0. „Aber dann haben wir das Konzept verloren, dumm gespielt und sind damit selbst schuld an der Niederlage“, ärgerte sich Legat.



Trainer Thorsten Legat kündigt Konsequenzen an.

Ein Eigentor von 09-Innenverteidiger Hüseyin Faruk Tokay (50.) führte zum 1:1. Danach stellten die Gäste durch einen Doppelschlag von Jannis Timm (60., 75.) den Endstand zum 3:1 her.

„Ich kann es nicht verstehen. Wir üben die ganze Woche, besprechen die wichtigen Dinge. Und dann beginnen wir sogar ganz gut, um den Sieg doch noch leichtfertig zu verschenken. Dafür habe ich kein Verständnis. Das muss Konsequenzen haben“, haderte Legat nach der unnötigen Pleite mit dem nicht nachvollziehbaren Verhalten. „Man darf nicht vergessen, dass wir in der Bundesliga spielen. Das ist die höchste Spielklasse in Deutschland, und das muss auch unser Anspruch sein.“

Der 42-Jährige wird sich nun mit den Vereinsverantwortlichen besprechen und dann seine Konsequenzen der Mannschaft bekannt geben. Mindestens einem Spieler droht die Suspendierung: „Ich bin jetzt der dritte Trainer hier in dieser Saison. Und so geht es nicht weiter. Jetzt muss etwas passieren.“

Bergisch Gladbach 09: Hechler, Kallon, Tokay, Tzioudouris (62. Cacutalua), Dubbert, Postic, Omerbasic, Lo Jacono, Tuncer, Ruhnau-Geuenich (41. Porschen), Lenze (67. Fellgiebel) – **Trainer:** Legat.

NOTIERT

TRAMPOLIN

Doppelsieg für den TV Herkenrath

Herkenrath. Olegs Snikers und Bastian Druwen unterstreichen ihr Können bei den Rheinischen Pokalwettkämpfen in Willich. In der Klasse der Zehnjährigen turnten die beiden ohne Schwächephasen im Wettkampf ihre Übungen durch und durften verdient die Siegerpokale mit nach Hause nehmen. Zum ersten Mal starteten Gabriele Lorej und Simon Ramacher in der Meisterschaftsklasse. Als Voraussetzung dazu mussten sie schwierige Übungen turnen. Leider konnten die beiden ihre Kürübung nicht zu Ende turnen und verpassten so ganz knapp das Finale.